

Kranken Kindern Freude schenken mit selbst gebackenen Lebkuchenherzen

Verein Herzkinder Österreich überraschte Patienten in den Kinderherzzentren, Herzambulanzen und bei Kinderärzten.

Ein Festtag für die Liebe ist der Liebstatsonntag, an dem traditionell in Gmunden verzierte Lebkuchenherzen als Dank für die erhaltene Liebe verschenkt werden. Auch der Verein Herzkinder Österreich überraschte vergangene Woche herzkranken Kinder mit Lebkuchenherzen. „Mit unseren Besuchen in den Kinderherzzentren, Herzambulanzen sowie bei Kinderärzten wollten wir den kleinen, tapferen Patienten ein bisschen Freude schenken“, erklärt die Präsidentin und Geschäftsführerin von Herzkinder Österreich, Michaela Altendorfer.

Linz, 7. März 2016 – Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Herzkinder Österreich statteten vergangene Woche den Kinderherzzentren, Herzambulanzen und vielen Kinderärzten in den Landeshauptstädten einen Besuch ab und schenkten den kleinen Patienten Lebkuchenherzen. Diese haben Frauen der Goldhaubengruppe Scharnstein-Viechtwang selbst gebacken und hübsch verziert. „Bei unseren Besuchen konnten wir gleichzeitig betroffenen Eltern unseren Verein und unsere vielfältigen Tätigkeiten vorstellen“, berichtet Michaela Altendorfer.

Kompetentes Netzwerk

Herzkinder Österreich sind eine bundesweite Anlaufstelle für alle nicht medizinischen Anliegen für herzkranken Kinder, Jugendliche und deren Familien. Beim Verein finden Eltern Unterstützung, Rat und Beistand. Zu den weiteren Aufgaben gehören unter anderem die Betreuung der Eltern während der Schwangerschaft, die Unterstützung vor, während und nach einer Operation, die Förderung von Forschungsprojekten und Stationsbesuche im Kinderherzzentrum sowie bei Bedarf auf allen kardiologischen Stationen. Mit Spendengeldern

unterstützt der Verein die Schlafstellen Teddyhaus in Linz und Wien. Hier finden Betroffene, die als Begleitperson kein freies Bett im Kinderherzzentrum bekommen haben, Platz. Herzkinder Österreich betreut derzeit mehr als 4.000 Familien.

Immaterielles Kulturgut der UNESCO

Der Brauch des Liebstattnonntags geht bis ins Jahr 1641 zurück. Damals beauftragte der für Gmunden zuständige Passauer Bischof den Stadtpfarrer, jeweils am vierten Fastensonntag die Armen der Stadt zum gemeinsamen Mahl einzuladen und dieses selbst aufzutragen. Dieser Brauch hat sich in gewandelter Form bis heute erhalten und wurde 2014 in die Liste der „Immateriellen Kulturgüter der UNESCO“ aufgenommen.

Corporate Data

1995 wurde der Verein gegründet, seit 2007 heißt die Plattform Herzkinder Österreich. Der Verein ist eine österreichweite Anlaufstelle für alle nicht medizinischen Anliegen und Belange für herzkrankte Kinder, Jugendliche und deren Familien. Im Sommer 2008 wurde mit der Adaptierung des „Teddyhauses“ in Linz begonnen, im Herbst 2008 die Wohneinrichtung für betroffene Familien eröffnet. 2009 wurden in allen Bundesländern Informationsstellen für Herzkinder und deren Angehörige eingerichtet. Seit 2015 steht ein weiteres Teddyhaus in Wien zur Verfügung. Auf der Volksbank – Kontonummer 400 5005 0000, Bankleitzahl 45330, IBAN: AT18 4533 0400 5005 0000, BIC: AVOSAT21XXX – wurde ein eigenes Spendenkonto für den Verein eingerichtet. Diese Spenden sind steuerlich absetzbar. Michaela Altendorfer kümmert sich als Präsidentin um die Agenden der Herzkinder Österreich.

Mehr Informationen unter: **www.herzkinder.at**

Für Rückfragen steht Ihnen gerne zur Verfügung:

Kommhaus

Altausseeer Straße 220

8990 Bad Aussee, Austria

Tel.: +43 3622 55344-0

Fax: +43 3622 55344-17

E-Mail: presse@kommhaus.com